

## PR-Info für die Betreuungskräfte vom 2.7.2003

### An alle Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin der Betreuung der Verlässlichen Grundschule

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Auf der Teilpersonalversammlung hatte der Personalrat bereits darüber informiert, dass die Bildungsbehörde plant, die Vorbereitungszeit der Betreuungskräfte zu kürzen. Trotz langwieriger Verhandlungen hat der Personalrat diese Absicht der Bildungsbehörde nicht verhindern sondern nur abmildern können. Der Personalrat hat dieser faktischen Verschlechterung der Bezahlung um 5% aus grundsätzlichen Erwägungen nicht zugestimmt. Wir hätten die Möglichkeit gehabt, das bisherige vereinfachte Einstellungsverfahren für das nächste Schuljahr aufzukündigen. Dies hätte jedoch vor allem die Betreuungskräfte getroffen, die dann möglicherweise bis zum Schulanfang keine neuen Arbeitsverträge erhalten hätten und in großer Unsicherheit über ihre Weiterarbeit in der Verlässlichen Grundschule gehalten worden wären. Daher wird der Personalrat nicht gegen das vereinfachte Einstellungsverfahren vorgehen. Die Betreuungskräfte beim Seantor für Bildung sollen in den nächsten Tagen von der Behörde einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit der Eingruppierung in die Vergütungsgruppe VIb BAT erhalten. So weit, so gut.

Allerdings wird in dem neuen Arbeitsvertrag die Vorbereitungszeit um rund ein Drittel gekürzt. Bisher verblieben den Betreuungskräften 6 Wochen (12 Ferienwochen minus 6 Urlaubswochen) im Jahr als pauschale Vorbereitungszeit, das entspricht 15%. Ab nächstem Schuljahr soll die Bezahlung um

5% gekürzt werden, faktisch wird damit die Vorbereitungszeit auf 10 % reduziert. Das bedeutet: wer bisher z. 8. 10 Stunden/Woche Betreuungszeit hatte bekam auch 10 Stunden/Woche durchgehend bezahlt. Wer zukünftig 10 Stunden/Woche Betreuungszeit hat, soll nur noch 9.5 Stunden/Woche (10 Std-5%) durchgehend (also auch in den Ferien) bezahlt bekommen.

Für andere Stundenzahlen gilt die Regelung entsprechend. Die freien Träger werden vermutlich entsprechende Verträge anbieten. Zu Beginn des Schuljahres wird der Personalrat die Mitbestimmung über den Einsatz der Betreuungskräfte und den Umfang der geforderten Nebenarbeiten einfordern, um so zumindest unbezahlte Mehrarbeit zu verhindern.

Falls Sie bis zum Ende dieser Woche noch keinen neuen Arbeitsvertrag erhalten haben, bitten Sie ihre Schulleitung um eine feste Terminaussage für die Unterschrift, damit Sie in den Ferien unbeschwert Urlaub machen können.

Ansonsten ist der Personalrat auch in den Schulferien erreichbar.

P.S. Die Koalitionsvereinbarung in Bremen sieht für den Bereich Bildung die Einführung der Verlässlichen Grundschule verpflichtend für alle Grundschulkindern bis Spätestens 2005 vor.